





COMBINATIONS OF POTASSIUM CHANNEL OPENERS AND SODIUM CHANNEL INHIBITORS OR ACTIVE SUBSTANCES INFLUENCING SODIUM CHANNELS IN ORDER TO TREAT PAINFUL CONDITIONS

Publication number: RU2006117525
Publication date: 2007-12-10
Inventor:
Applicant:
Classification:
- international: **A61K31/44; A61K31/27; A61K31/4453; A61K45/06; A61K31/44; A61K31/21; A61K31/4453; A61K45/00;**
- European: A61K31/44; A61K31/27; A61K31/4453; A61K45/06
Application number: RU20060117525 20041018
Priority number(s): DE20031049729 20031023; DE20031059335 20031216

Also published as:
 WO2005039576 (A1)
 EP1677787 (A1)
 EP1677787 (A0)
 CA2542434 (A1)
 AU2004283472 (A1)

[Report a data error here](#)

Abstract not available for RU2006117525
Abstract of corresponding document: **WO2005039576**
The invention relates to medicament combinations of potassium channel openers and sodium channel inhibitors in order to treat painful conditions associated with high muscle tone.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

COMBINATIONS OF POTASSIUM CHANNEL OPENERS AND SODIUM CHANNEL INHIBITORS OR ACTIVE SUBSTANCES INFLUENCING SODIUM CHANNELS IN ORDER TO TREAT PAINFUL CONDITIONS

Claims of corresponding document:
WO2005039576

Translate this text

Ansprüche 1) Verwendung von Kaliumkanalöffnern in Kombination mit Natriumkanal inhibierenden oder beeinflussenden Substanzen oder ihrer therapeutisch einsetzbaren Salze zur Behandlung von Schmerzzuständen, die mit erhöhtem Muskeltonus einhergehen.

2) Verwendung gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als Kaliumkanalöffner Flupirtin oder dessen pharmazeutisch verwendbare Salze eingesetzt werden.

3) Verwendung gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als Natriumkanal inhibierenden oder beeinflussende Substanzen Tolperison oder seine Analoga Eperison oder Silperison, oder Riluzol, Propafenon, Lidocain, Flecainid, Metixen, oder deren pharmazeutisch verwendbare Salze eingesetzt werden.

4) Verwendung gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass als Natriumkanal inhibierende oder beeinflussende Substanzen Tolperison oder seine Analoga wie Eperison oder Silperison, oder deren pharmazeutisch verwendbare Salze eingesetzt werden.

5) Verwendung von Flupirtin in Kombination mit Tolperison oder seinen Analoga wie Eperison oder Silperison, oder deren pharmazeutisch verwendbaren Salzen zur Behandlung von Schmerzzuständen, die mit erhöhtem Muskeltonus einhergehen.

6) Verwendung von Kaliumkanalöffnern in Kombination mit Natriumkanal inhibierenden oder beeinflussenden Substanzen und ihrer therapeutisch einsetzbaren Salze gemäss Anspruch 1 zur Behandlung von Schmerzzuständen bei Neuralgien.

7) Verwendung von Kaliumkanalöffnern in Kombination mit Natriumkanal inhibierenden oder beeinflussenden Substanzen und ihrer therapeutisch einsetzbaren Salze gemäss Anspruch 1 zur Behandlung von Schmerzzuständen bei Arthritis und Arthrose.

8) Verwendung von Kaliumkanalöffnern in Kombination mit Natriumkanal inhibierenden oder beeinflussenden Substanzen und ihrer therapeutisch einsetzbaren Salze gemäss Anspruch 1 zur Behandlung von Schmerzzuständen bei chronischem oder episodischem Spannungskopfschmerz.

<Desc/Cims Page number 12>

9) Verwendung von Kaliumkanalöffnern in Kombination mit Natriumkanal inhibierenden oder beeinflussenden Substanzen und ihrer therapeutisch einsetzbaren Salze gemäss Anspruch 1 zur Behandlung von Schmerzzuständen bei unterem spastischem Paraparesesyndrom (z. B. unterem Paraspasmus, transversaler Myelitis, multipler Sklerose, Vererbbarer inferiorer spastische Paraplegie (Stuempel paraplegia), Störungen der spinalen Blutzirkulation, cerebraler Lähmung mit unterer spastischer Parese).

10) Verwendung von Kaliumkanalöffnern in Kombination mit Natriumkanal inhibierenden oder beeinflussenden Substanzen und ihrer therapeutisch einsetzbaren Salze gemäss Anspruch 1 zur Behandlung von Schmerzzuständen bei Tetraparese beizervikaler Myelopathie, zervikaler Brachialgie oder vertebraler Dysplasie.

11) Verwendung von Kaliumkanalöffnern in Kombination mit Natriumkanal inhibierenden oder beeinflussenden Substanzen und ihrer therapeutisch einsetzbaren Salze gemäss Anspruch 1 zur Behandlung von Schmerzzuständen bei der Parkinson Krankheit.

12) Verwendung von Kaliumkanalöffnern in Kombination mit Natriumkanal inhibierenden oder beeinflussenden Substanzen und ihrer therapeutisch einsetzbaren Salze zur Herstellung eines Medikamentes zur oralen, rektalen, intravenösen, transdermalen, sub-oder intracutanen Verabreichung zur Behandlung von Schmerzzuständen, die mit erhöhtem Muskeltonus einhergehen.

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide